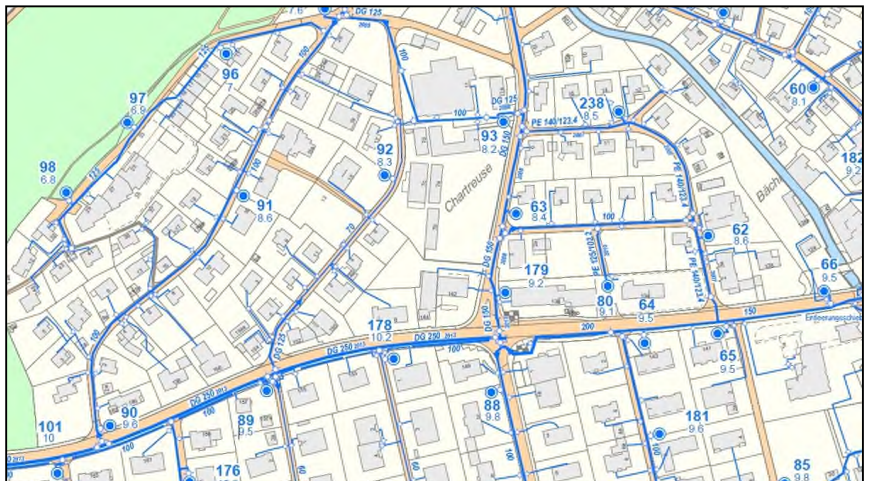


## Rohrnetzberechnung mit GNEIS

Mit der Generischen NEPLAN Import Schnittstelle GNEIS lassen sich in wenigen Schritten die Leitungsdaten aus dem Geografischen Informationssystem GIS in ein Rechenmodell für das Berechnungsprogramm NEPLAN umwandeln.

Für die Rohrnetzberechnung verwenden wir seit Jahren das Berechnungsprogramm NEPLAN. Mit der von uns entwickelten Generischen NEPLAN Import-Schnittstelle GNEIS können wir die im GIS gepflegten Daten jederzeit für die Rohrnetzberechnung benutzen. Die Schnittstelle GNEIS kann diverse GIS-Systeme weiterverarbeiten (Interlis, Shape, File-Geodatabase, Oracle-Dump). Da für ein funktionelles Rohrnetzrechnungsmodell die Vereinfachung der importierten GIS-Daten sowie die individuelle Darstellung wichtig ist, werden deshalb mittels GNEIS die Rohdaten massgeschneidert aufbereitet. Dabei werden unerwünschte Leitungen (z. B. Privatleitungen) ausgeschlossen, Leitungen mit gleichen Attributen zusammengefügt oder Astleitungen bis zu einer frei wählbaren Länge eliminiert.

Mit dem entstandenen Rechenmodell können in NEPLAN anschliessend Analysen, Planungen, Optimierungen und Simulationen durchgeführt werden. Durch das Beibehalten der Ursprungs-IDs können abschliessend mittels GNEIS die erhobenen Daten ins GIS zurückgegeben werden.



Ihr Nutzen:

- Übernahme aller Anlagen und Leitungen
- Übersichtliche Darstellung dank Vereinfachung
- Aufarbeitung für die Interpretation
- Jederzeit aktuell
- Berechnung der Verhältnisse aufgrund der Grundlagendaten und praktischen Messdaten
- topologische Fehler können mit der GNEIS erkannt werden
- Erhobene Daten im Rechenmodell können ans GIS zurückgegeben werden

